



Maximaler Schallschutz bei minimaler Aufbauhöhe

Die Weber
Trittschalldämmsysteme



**we
care**



Eine Trittschall-
dämmung steigert
den **Wohnkomfort**
und damit den **Wert**
einer Immobilie.

Ruhe hat gute Gründe

Optimaler Schallschutz für mehr Lebensqualität



Laut einer aktuellen Umfrage fühlt sich jeder Fünfte von über 2.000 befragten Mietern durch die Lautstärke der Nachbarn empfindlich gestört, in Großstädten war es sogar jeder Dritte*. Kein Wunder: Zuhause möchte man seine Ruhe haben. Die Geräusche von Schritten oder das Rücken von Stühlen aus Nachbarwohnungen werden in der Regel als störend empfunden. Sind sie ständig zu hören, beeinträchtigen sie die Wohn- und Lebensqualität spürbar und führen häufig zu Streit unter Nachbarn oder Mietparteien.

Abhilfe schafft eine leistungsfähige Trittschalldämmung. Sie steigert den Wohnkomfort und damit auch Wert und Vermietbarkeit einer Immobilie.

Saint-Gobain Weber bietet mit seinen hochwertigen Trittschalldämmsystemen passgenaue Lösungen für mehr Ruhe in mehrgeschossigen Gebäuden.

Beide Systeme verbessern den Trittschallschutz trotz einer geringen Aufbauhöhe deutlich. Beim Einbau punkten sie durch eine kurze Einbauzeit sowie eine maschinelle, staubarme Verarbeitung.

* Umfrage im Auftrag des FMI Fachverband Mineralwolleindustrie „Was stört Sie beim Wohnen am meisten?“, 2.048 Befragte, davon 473 in Städten über 100.000 Einwohner.

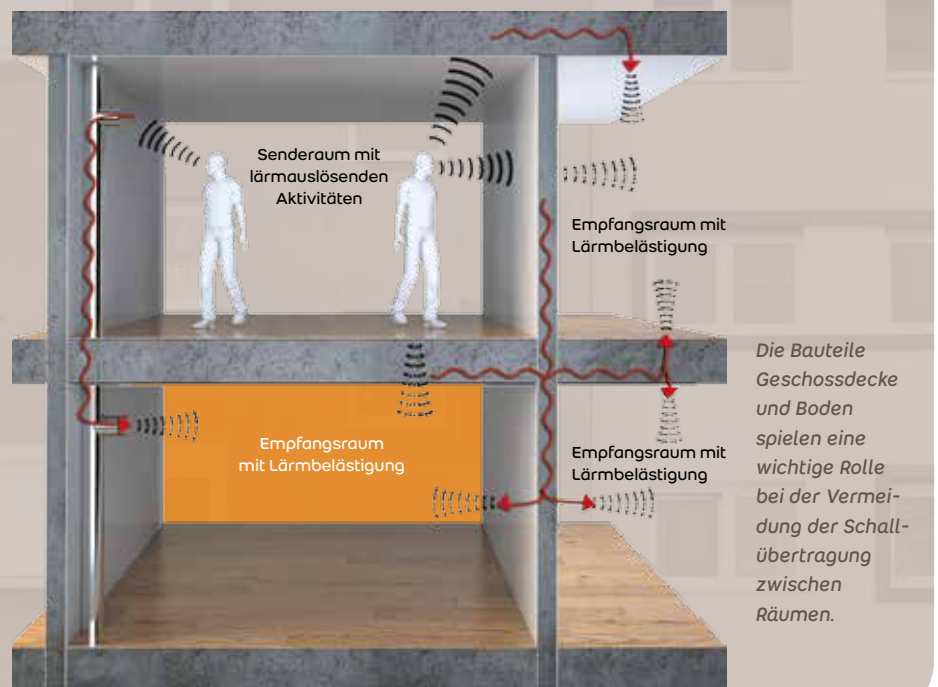


Schallschutz in drei Stufen

Ursachen und rechtliche Grundlagen



Schallübertragung in Innenräumen



Beim Trittschall handelt es sich um einen Körperschall, der z.B. durch **Gehen, Möbelrücken, Klopfen** entsteht. Das störende Geräusch wird mechanisch direkt in die Decke eingeleitet und in die **benachbarten Räume** – überwiegend in die **unteren** – abgestrahlt.

Ursachen für trittschalltechnische Mängel sind vor allem Decken ohne schwimmenden Estrich, Rippen- und Massivdecken mit zu geringer flächenbezogener Masse, Hohlkörperdecken, ungeeignete, zu steife oder nicht alterungsbeständige Dämmschichten und alte Holzbalkendecken mit Einschubböden. Unter Trittschallschutz versteht man den Schutz vor Geräuschen, die durch mechanische Anregung der Rohdecke, wie z.B. Schritten, erzeugt werden. Fehlt ein ausreichender Trittschallschutz, wird der Schall verstärkt in den Baukörper eingeleitet und in die angrenzenden Räume als Luftschall übertragen.

Im Altbau und bei Renovierungen sind beim Fußboden hinsichtlich Aufbauhöhe und Flächengewicht oft planerisch Grenzen gesetzt.

Dann gilt es, bei minimaler Systemaufbauhöhe eine maximale Trittschallverbesserung zu gewährleisten.

Die Norm DIN 4109 „Schallschutz im Hochbau“ legt die Anforderungen an die Trittschall- und Luftschalldämmung von Gebäuden fest. Sie gibt für Wohnungstrennendecken in Mehrfamilienhäusern mit $L'_{n,w}$ einen Wert von ≤ 50 dB vor. Dieser Wert kann allerdings nur mit den heute gängigen Massivdecken in Verbindung mit einem schwimmenden Estrich wirtschaftlich erfüllt werden.

Im gehobenen Wohnungsbau gelten erhöhte Anforderungen. Dabei ist eine entsprechende Aufbauhöhe für den einzubringenden Estrich und ein definiertes Flächengewicht zu gewährleisten.



Ergänzend zur DIN 4109 regelt die Richtlinie VDI 4100 „Schallschutz im Hochbau – Wohnungen – Beurteilung und Vorschläge für erhöhten Schallschutz“ die Anforderungen an die Trittschalldämmung der Deckenkonstruktionen im Wohnungsbau nach Schallschutzstufen (SSt).

Dabei unterscheidet man:

- **Schallschutzstufe 1 (SSt 1)** – Gehgeräusche **im Allgemeinen kaum** störend
- **Schallschutzstufe 2 (SSt 2)** – Gehgeräusche **im Allgemeinen nicht** störend
- **Schallschutzstufe 3 (SSt 3)** – Gehgeräusche **nicht** störend

Anforderungen an den Schallschutz nach DIN 4109

Schutz von Aufenthaltsräumen gegen Schallübertragung aus einem fremden Wohn- und Arbeitsbereich	Mindestanforderungen	
	Luftschall erf. R'_w dB	Trittschall erf. $L'_{n,w}$ dB
MEHRFAMILIENHÄUSER, BÜROGEBÄUDE UND IN GEMISCHT GENUTZTEN GEBÄUDEN		
Decken unter allgemein nutzbaren Dachräumen	53	52
Wohnungstrenndecken	54	50
Decken über Kellern	52	50
Decken über Durchfahrten	55	50
EINFAMILIEN-, REIHENHÄUSER UND ZWISCHEN DOPPELHÄUSERN		
Decken	–	41
HOTELS UND BEHERBERGUNGSTÄTTEN		
Decken	54	50
Decken unter/über Gemeinschaftsräumen	55	46
Decken unter Bad/WC	54	53



Guter Schallschutz, minimale Aufbauhöhe

Trittschalldämmsystem ab 28 mm



Bei Modernisierungen soll in der Regel die Raumhöhe so weit wie möglich **erhalten werden**.

Das extrem dünne Trittschalldämmsystem ab 28 mm eignet sich insbesondere für die komfortorientierte Sanierung in mehrgeschossigen Bestandsimmobilien, bei denen nur begrenzte Aufbauhöhen zur Verfügung stehen. Auch für Aufstockungen in Leichtbauweise stellt das System durch sein geringes Gewicht eine gute Lösung dar.

Bei einer minimalen Aufbauhöhe von gerade einmal 28 mm lässt sich mit dem Trittschalldämmsystem eine Trittschallminderung ΔL_w von bis zu 17 Dezibel erreichen.

Die Verarbeitung ist ausgesprochen einfach: Die trittschalldämmende Trennlagenbahn **weber.floor 4955** wird lose auf dem Untergrund verlegt. Direkt hierauf wird das Systemgewebe und der Dünnestrich **weber.floor 4365** aufgebracht.

Wie ruhig hätten Sie's denn gern?

Trittschalldämmsystem ab 40 mm



Bereits bei einem Geräuschpegel über 45 dB lassen sich Änderungen der Schlafstadien feststellen.

Das zweite Trittschalldämmsystem von Weber erweitert die Optionen von Planern und Hausbesitzern und ergänzt die bisherige Trittschalldämmung perfekt. Während das System ab 28 mm den Schwerpunkt insbesondere auf die extrem geringe Aufbauhöhe legt, überzeugt das System ab 40 mm durch eine hervorragende Trittschallverbesserung ΔL_w von bis zu 29 Dezibel.

Gleichzeitig ist mit 40 Millimetern Mindestaufbauhöhe auch dieses System noch schlank.

Die Verarbeitung beider Systeme ist sehr komfortabel und damit schneller und wirtschaftlicher möglich als bei herkömmlichen Systemen. Die Bahnen werden ausgerollt und an den Stößen verklebt – das zeitaufwendige Zuschneiden von Platten sowie das Ausgleichen von Plattenfugen entfallen.





**„Die größte Offenbarung
ist die Stille.“**

Laotse

Mit unseren Trittschalldämmsystemen haben Sie die Wahl: Gleich, ob Sie bei einem Objekt eine möglichst hohe Trittschallminderung erzielen möchten, oder den Fokus auf einen besonders schlanken Aufbau legen, wir haben die passende Lösung für Sie.

Darüber hinaus sind beide Systeme gleichermaßen unkompliziert in der Verwendung und Verarbeitung: Beide sind schnell belegreif und variabel im Oberbelag. Der Einbau ist ebenfalls bei beiden schnell und einfach möglich. Dieser Verarbeitungskomfort wird durch die Kombination mit leistungsstarker Weber Maschinenteknik nochmals gesteigert.

Weber Trittschalldämmsysteme

Beste Basis für jeden Belag

Systemvergleich

	Konventionelles Estrichsystem	Trockenestrichsystem	Weber TSD System
Geringes Gewicht	-	+	+
Belegereife	-	+	+
Geringer Einbauaufwand	-	-	+
Niedrige Aufbauhöhe	-	•	+
Belagswechsel	+	-	+
Belagsauswahl	+	•	+
Stabilität	+	-	+



Ab 28 mm:

Die entscheidenden Millimeter

- 👉 Trittschallminderung ΔL_w von bis zu **17 dB** mit **25 mm** Estrich
- 👉 Extrem schlanker Systemaufbau von **28 mm**
- 👉 Einfache und schnelle Verarbeitung
- 👉 Mit bauaufsichtlicher Zulassung

Ab 40 mm:

Ruhe von der Rolle

- 👉 Trittschallminderung ΔL_w von bis zu **29 dB** mit **30 mm** Estrich
- 👉 Schlanker Systemaufbau ab **40 mm**
- 👉 Einfache und schnelle Verarbeitung
- 👉 Keine bauaufsichtliche Zulassung erforderlich

Ihre Vorteile:

- 👉 Staubfreier und schneller Einbau mittels Weber Maschinenteknik
- 👉 Sehr hohe Einbauleistung, z.B. mit dem **weber.floor PumpTruck** bis zu 500 m² am Tag
- 👉 Für Fußbodenheizung geeignet
- 👉 Belegbar mit allen Bodenbelägen
- 👉 Schnell belegereif (1 Tag Fliesen, 3 Tage PVC, 7 Tage Parkett)
- 👉 Belagswechsel problemlos möglich

Saint-Gobain Weber GmbH
Schanzenstraße 84 | 40549 Düsseldorf
sg-weber.de



Fotos: Titelseite unten: © drubig-photo/fotolia.com; S. 2: © leszekglasner/fotolia.com;
S. 3 oben: © Michael Spiegelhalter; S. 4 links: © Halfpoint/fotolia.com;
S. 5: © Westend61/fotolia.com; S. 6: © Behrendt und Rausch; S. 7 rechts: © Olaf Rohl;
S. 8 rechts: © Christian Schwier/fotolia.com; S. 9: © Michael Spiegelhalter;
S. 10: © Westin Hamburg Hotel Elbphilharmonie; S. 11 links: © fizkes/fotolia.com;
Weitere Bilder: © Saint-Gobain Weber GmbH